

Zeitschrift: Pionier: Organ der schweizerischen permanenten Schulausstellung in Bern
Herausgeber: Schweizerische Permanente Schulausstellung (Bern)
Band: 44 (1923)
Heft: 8

Vereinsnachrichten: Schulmuseum
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

PIONIER

Organ

des Schweizerischen Schulmuseums in Bern

XLIV. Jahrgang.

№ 8

Bern, 24. August 1923.

Preis pro Jahr: Fr. 2 (franko), durch die Post bestellt 20 Cts. mehr.

Anzeigen: per Zeile 40 Rp.

Inhalt: Schulmuseum. — Grundzüge einer Heimatkunde von Guttannen im Haslital (Berner Oberland) (Fortsetzung). — Neue Zusendungen. — Finanzstatus der schweizerischen permanenten Schulausstellungen im Jahre 1922.

Schulmuseum.

Die Direktion wählte als Bibliothekarin aus 12 Angemeldeten Fr. *Hedwig Stettler*, patentierte Lehrerin, welche die besten Zeugnisse und Referenzen hat. Probezeit vorbehalten.

Ferien.

Das Schulmuseum war wegen Sommerferien vom *5. August bis 19. August* geschlossen; auch der Ausleihdienst.

Grundzüge einer Heimatkunde von Guttannen im Haslital (Berner Oberland).

Von Dr. **Fritz Nussbaum**, Hofwil.

(Fortsetzung.)

d) Die Hängegletscher auf der Ostseite des Haslitalales. Die acht Gletscher der östlichen Talseite gehören zum Gebiet der Triftgruppe; sie liegen am Westabhang der Kette, die von den Gerstenhörnern in nördlicher Richtung über die Hinteren Gelmerhörner, den Tierälplistock, die Diechterhörner, das Gwächtenhorn und den Kilchlistock zum Steinhaushorn führt. Die meisten dieser kleinen Gletscher, nämlich sechs, befinden sich in dem weit gespannten Hintergrund des vom Gelmerbach entwässerten Seitentales, das sich oberhalb des gleichnamigen Sees wieder in zwei Äste teilt, in das Diechtertal und das eigentliche Gelmertal.

Wir haben es mit ausgesprochenen Hängegletschern zu tun, liegen sie doch alle an den steilen Hängen hoch über der deutlich wahrnehm-